

Spielbericht Deutsche Bank - Klümpkes Stockum 89

4-6 (1-4)

4. September 2013

Spielzeit 2x40 Minuten

Sportplatz Post SV

Kunstrasenplatz

Nachdem das gute bis sehr gute Abschneiden auf diversen Turnieren die Stimmung zuletzt gehoben hatte, gelang es nun den Klümkenesen endlich wieder auch in einem „richtigen“ Spiel einen Sieg einzufahren.

Und dies sogar in überzeugender Art und Weise. Die ca. 4 Zuschauer sahen dabei zwei unterschiedliche Halbzeiten, bei denen Klümpkes die erste, die Deutsche Bank die zweite klar dominierten. Aber Klümpkes konnte eben in den allerletzten Minuten vor dem Ende noch mit zwei wunderschönen Toren das entscheidende Quäntchen zusetzen und verdient gewinnen.

Gleich von Beginn an zeigt Klümpkes, dass man heute nicht nur gut mithalten, sondern selbst das Spiel machen will. In der 5. Minute überläuft Daniele auf der linken Seite seinen Gegenspieler, den Pass in die Mitte verwertet Orry im zweiten Versuch gegen den Torwart zum frühen 0-1.

Davon zunächst unbeeindruckt hält die Deutsche Bank in der Anfangsphase gut dagegen, es gibt gute Chancen auf beiden Seiten zu sehen. Während Gregor mehrmals glänzend klärt (mit jedem möglichen Körperteil) – abenteuerlich anzusehen, aber letztendlich doch sicher – weiß auf der Gegenseite der DB-Torwart einen tollen Flachschuss von Chris aus der zweiten Reihe zu parieren (13.).

Doch dann klingelt's doch bei der DB, und zwar per Dreifachschlag im 2-Minuten-Abstand: 0-2 durch Paul nach Vorlage von Orry (24.), dann ein Gewaltschuss von Orry nach langem Ball von Dennis zum 0-3 (26.), und dann schließt Daniele eine sehenswerte Kombination durch die DB-Abwehrreihe zum 0-4 ab (28.).

Danach ist die Gegenwehr der Platzherren zunächst erst mal gebrochen, Klümpkes beherrscht das Spiel. Doch leider unterläuft zwei Minuten vor der Halbzeit der Klümpkes-Abwehr ein Ballverlust im eigenen Strafraum, und der DB-Stürmer tunnelt den ansonsten prima haltenden Björn (38.).

Diese Ergebniskosmetik so kurz vor der Halbzeit kommt zu einem psychologisch ungünstigen Zeitpunkt.

Die Glückshormonausschüttungsdrüsen (oder wie die Dinger heißen) hatten die Körper der Klümpkes-Spieler durch die hohe Führung in der ersten Halbzeit offenbar so sehr strapaziert, dass sie nun in der zweiten Halbzeit nun ihrerseits große Probleme hatten, mit den Gegnern mitzuhalten.

So verkürzt die Deutsche Bank direkt nach der Halbzeit 2-4 durch einen Schuss mit der Picke in die kurze Ecke zum 2-4 (42.). Nun wittert die DB Morgenluft und macht richtig Druck. Björn pariert glänzend einen scharfen Kopfball aus sehr kurzer Distanz mit dem Fuß (47.).

Erst nach 10 Minuten kommt Klümpkes erstmals wieder kontrolliert in die gegnerische Hälfte. Gleich darauf ein weiterer Klümpkes-Angriff: Schöner Außenrist-Pass von Paul auf Orry, aber der Schuss geht daneben (52.). Klümpkes findet nun zurück zum schnellen Spiel über den linken Flügel, was in der ersten Halbzeit so vorzüglich geklappt hatte.

Doch die Hoffnung darauf, dass sich die Mannschaft gefangen hätte, währt nicht lange: Wie manche schon zur Halbzeit geunkt hatten („Denkt an Deutschland gegen Schweden!!!“) und an das legendäre 4-4 nach deutscher 4-0-Führung in der WM-Qualifikation gemahnten, schafft die Deutsche Bank gegen die immer müder

werdenden Klümkenesen per Doppelschlag erst den Anschlusstreffer (65.) und direkt danach den Ausgleich, letzteres per Flachschiuss aus der zweiten Reihe (68.).

Nun wird das Spiel ein offener Schlagabtausch, wobei Klümkes gerade gegen Ende des Spiels die gefährlicheren Konterchancen verbuchen kann: Erst geht ein Kopfball von Chris nach Freistoß von der rechten Seite knapp am Tor vorbei – wobei der Torwart schon geschlagen ist (76.), und dann, als alles schon mit einem Unentschieden rechnete, klingelt es eine Minute vor Ablauf der regulären Spielzeit zum 5-4 für Klümpkes: Ein langer Ball nach vorne auf Moritz auf der rechten Seite, der lässt den Ball einmal auftitschen und schießt in einem wunderbaren Bogen über den fassungslosen Torwart hinweg in die lange Ecke!

Für dieses schönste Tor des Tages hatte sich Klümpkes den Sieg auf jeden Fall verdient. Doch damit nicht genug: In 2. Minute der Nachspielzeit verlängert Orry einen Freistoß von links an den Pfosten, der Torwart kann den Ball zwar noch im folgenden Durcheinander von der Linie kratzen, bekommt ihn aber nicht unter Kontrolle und Orry, mit dem Rücken zum Tor, netzt mit der Hacke aus einem Meter ein!

Durch die beiden schönen Tore am Schluss war Klümpkes ein würdiger Sieger.

Für den dreifachen Torschützen Orry war aber dieses wunderbare letzte Tor nicht der persönliche Höhepunkt des Spiels, sondern eine Szene in der ersten Halbzeit: „Das Schönste für mich heute waren nicht meine Tore, sondern, dass ich zu Beginn das Kopfballduell gegen den Torwart gewonnen habe. Der Ball ging zwar nicht rein, aber da stimmte alles: Absprung, Timing etc. So was gelingt nicht oft.“

Spieler des Tages: Dennis, mit einem großartigen Einsatz und tollen Pässen im defensiven Mittelfeld.

Karten: keine.

Tore:	0-1	Orry	(5. Minute)
	0-2	Paul	(24. Minute)
	0-3	Orry	(26. Minute)
	0-4	Daniele	(28. Minute)
	1-4		(38. Minute)

	2-4		(42. Minute)
	3-4		(65. Minute)
	4-4		(68. Minute)
	4-5	Moritz	(79. Minute)
	4-6	Orry	(80.+2 Minute)

Reporter: Rupps